

Fünf Dinge, die so nicht in Ihrer

Renteninformation stehen.

1

Auf Ihre Rente werden Sozialabgaben fällig.

Auch von Ihrer Rente müssen Sie anteilig Beiträge zur gesetzlichen **Kranken- und Pflegeversicherung** zahlen (derzeit ca. 10 %). Für Privatversicherte fallen die anteiligen Kosten im Rentenalter in der Regel noch höher aus.

2

Auch auf Ihre Rente zahlen Sie Steuern.

Renten gelten als Einkommen und unterliegen damit der **Einkommenssteuerpflicht**. Die Höhe der Besteuerung hängt u. a. vom Gesamteinkommen und vom Jahr des Renteneintritts ab. Ihre gesetzliche Rente wird bei Rentenbeginn ab 2040 voll besteuert. In der Zeit davor gelten steuerliche Übergangsregelungen.

3

Die prognostizierte Rente ist nicht sicher.

Die jährliche Renteninformation meint es zu gut mit Ihnen: Mögliche rentenmindernde Aspekte wie **Erziehungszeiten, Krankheit, Einkommenseinbußen, Teilzeitarbeit oder Jobverlust** werden in der Hochrechnung nicht berücksichtigt.

4

Die geschätzte Rentenerhöhung ist unwahrscheinlich.

Die **angenommene Rentenanpassung** von jährlich 1 bis 2 % Erhöhung, die den Berechnungen in der Renteninformation zugrunde liegt, ist nicht festgeschrieben. Es gab in der Vergangenheit auch einige Jahre ohne Rentenanpassung.

5

Die Erwerbsminderungsrente ist nur eine Minimalversorgung.

Die **gesetzliche Erwerbsminderungsrente** ist in ihrer Höhe kaum mehr als eine Minimalversorgung. Außerdem erhalten Sie die volle Leistung nur, wenn Sie weniger als 3 Stunden täglich erwerbstätig sein können.

Versicherungsnummer:
65 070260 Z 999



Deutsche
Rentenversicherung
Bund

Abteilung Versicherung und Rente

Deutsche Rentenversicherung Bund · 10704 Berlin

Ruhrstraße 2, 10709 Berlin
Postanschrift: 10704 Berlin
Telefon 030 865-0
Telefax 030 865-27240
Servicetelefon 0800 100048070
www.deutsche-rentenversicherung-
bund.de
drv@drv-bund.de

Frau
Eva Musterfrau
Ruhrstr. 2
10709 Berlin

Datum: TT.MM.JJJJ



Als Versicherter in der Deutschen Rentenversicherung erhalten Sie ab Ihrem 27. Lebensjahr regelmäßig Ihre persönliche Renteninformation. Diese informiert Sie über erworbene Rentenansprüche und gibt eine Prognose für die zu erwartende Rentenhöhe ab.

Ihre Renteninformation

Sehr geehrte Frau Musterfrau,

in dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.08.19XX bis zum 31.12.20XX gespeicherten Daten und das geltende Rentenrecht berücksichtigt. Ihre **Regelaltersrente** würde am **01.07.20XX** beginnen. Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen und gesetzliche Änderungen können sich auf Ihre zu erwartende Rente auswirken. Bitte beachten Sie, dass von der Rente auch Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls Steuern zu zahlen sind. Auf der Rückseite finden Sie zudem wichtige Erläuterungen und zusätzliche Informationen.

Rente wegen voller Erwerbsminderung

Wären Sie heute wegen gesundheitlicher Einschränkungen voll erwerbsgemindert, bekämen Sie von uns eine monatliche Rente von:

733,88 EUR

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Ihre bislang erreichte Rentenanwartschaft entspräche nach heutigem Stand einer monatlichen Rente von:

679,15 EUR

Sollten bis zum Rentenbeginn Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von Rentenanpassungen von uns eine monatliche Rente von:

1.034,87 EUR

Rentenanpassung

Aufgrund zukünftiger Rentenanpassungen kann die errechnete Rente in Höhe von 1.034,87 EUR tatsächlich höher ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen. Deshalb haben wir - ohne Berücksichtigung des Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten für Sie gerechnet. Beträgt der jährliche Anpassungssatz 1 Prozent, so ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.160 EUR. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.310 EUR.

1

Zusätzlicher Vorsorgebedarf

Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die spätere Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird eine zusätzliche Absicherung für das Alter wichtiger ("Versorgungslücke"). Bei der ergänzenden Altersvorsorge sollten Sie - wie bei Ihrer zu erwartenden Rente - den Kaufkraftverlust beachten.

2

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Deutsche Rentenversicherung Bund

Renteninformation 20XX

Mit so viel Rente können

Sie wirklich rechnen.

**INITIATIVE
GEGEN
ALTERSARMUT**

Ermitteln Sie, wie viel Ihnen wirklich übrig bleibt.
(Vereinfachte Darstellung)



1

Monatliche, gesetzliche
Bruttorente

Beitrag zur Kranken-
und Pflegeversicherung
(ca. 10 %)

Durchschnittliche Abzüge
durch Einkommenssteuer
(Grundtabelle: 8-15%)

Ihre monatliche
Nettorente:

Beachten Sie: Bei einer Inflation von jährlich 1,5 % hat Ihre ausgewiesene Rente in 10 Jahren nur noch eine Kaufkraft von rund 86 %. In 20 Jahren wären es nur noch 74 %.

2

**Die Deutsche Rentenversicherung rät explizit zur privaten
Vorsorge, um die drohende Einkommenslücke im Alter
rechtzeitig zu schließen.**

**INITIATIVE
GEGEN
ALTERSARMUT**

Eine Initiative der Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Überreicht von Ihrer/Ihrem persönlichen Berater/-in:

**Ass. Michael Letsch, Finanzfachwirt (IHK),
Versicherungsmakler & Honorarberater
Kartäuserstr. 49 | 79102 Freiburg i. Br.**

Tel:0761/382011 | Web: www.ufd-online.de

Zukunft machen wir aus Tradition.



Die Stuttgarter
Der Vorsorgeversicherer

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.
Rotebühlstraße 120 · 70197 Stuttgart
Telefon 0711 665-0 · Fax 0711 665-1516
info@stuttgarter.de · www.stuttgarter.de